

Integrations-Debatte

Vielfalt lernen

Nicht nur reden, sondern handeln: Die Jugendinitiative „Spiegelbild“ greift einen Monat lang mit 20 Projekten die aktuelle Diskussion um Integration auf.

Das Thema Integration ist derzeit in aller Munde. Nicht nur auf politischer Ebene wird darüber diskutiert. Von Sonntag, 24. Oktober, bis Samstag, 20. November, möchte sich auch „Spiegelbild“, die Jugendinitiative des Aktiven Museums Spiegelgasse, mit diesem Thema beschäftigen. Mit dem Projekt „eins, zwei, drei... heimisch?!“ plant der Trägerkreis für Erinnerungskultur und Integration verschiedene Menschen zum Thema Integration zu befragen. Mehr als 20 Projekte und Veranstaltungen sollen dazu Themen wie Herkunft, Hautfarbe und Identität anschaulich bearbeiten, erläutert Hendrik Harteman von der Jugendinitiative.

„Wir möchten mit dem Programm klarmachen, dass Vielfalt ein Teil unserer Realität in Wiesbaden ist“, betont Harteman. Es gehe darum, mit dieser Vielfalt und auch den Problemen, die sie manchmal mit sich bringe, umgehen zu lernen. „Ein wesentlicher Punkt dabei ist, dass Jugendliche Wege finden, ihre Identität zu entwickeln“, meint er. Dazu gehöre auch, dass Geschichte und Geschichten, etwa von Einwandererfamilien, „aus verschiedenen Perspektiven erzählt und betrachtet werden“. Das Projekt rücke so das Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft in den Mittelpunkt.

Der Trägerkreis für Erinnerungskultur und Integration wolle zeigen, dass Menschen ihre Zukunft „dann gemeinsam gestalten, wenn wir Vielfältigkeit positiv begreifen. Wenn wir sie als Bereicherung verstehen und voneinander lernen“, heißt es im Programmheft.

Die Projektreihe beginnt am Sonntag, 24. Oktober, um 15 Uhr mit einer Talkshow im Wellritzhof, Wellritzstraße 21. Der Eintritt ist frei. Unter anderem folgt ein Filmprojekt für Kinder zum Thema „Was empfinden Menschen, wenn sie an Heimat denken“, jeweils dienstags und donnerstags, vom 26. Oktober bis 16. November, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Stadtteilzentrum Klarenthal, Geschwister Scholl Straße 10a.

Ein Abend mit Mitgliedern der Organisation „Jugend ohne Grenzen“ (JOG) steht am Donnerstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in der Wiesbadener Kreativfabrik an. JOG ist eine Selbstorganisation jugendlicher Flüchtlinge, die ausschließlich geduldet sind und mit Abschiebung rechnen müssen.